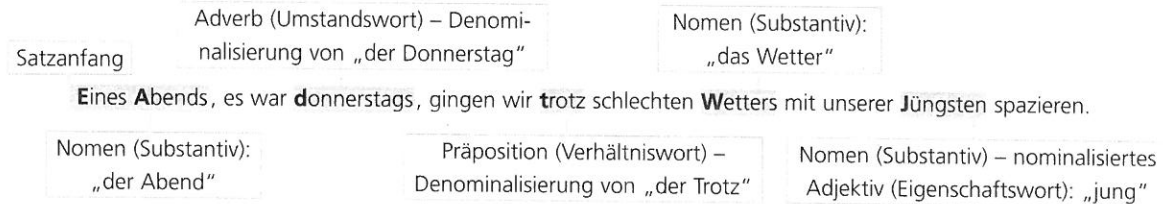


22 Groß- und Kleinschreibung: Nomen (Substantive) und Tageszeiten

Im Gegensatz zu den anderen Sprachen hebt das Deutsche die Wortart **Nomen** (Substantiv) durch **Großschreibung** hervor. Manche Nomen können allerdings im Satz dem Inhalt nach oder formal in eine andere Wortart überwechseln. Man spricht dabei von **Denominalisierung** (Desubstantivierung). Die denominalisierten Wörter werden dann entsprechend ihrer (neuen) Wortart kleingeschrieben. Umgekehrt können auch andere Wörter im Text zu Nomen (Substantiven) werden. Solche **Nominalisierungen** (Substantivierungen) schreibt man groß.

Wortarten im Satz

- ▶ Ob ein Wort groß- oder kleingeschrieben wird, ergibt sich nicht nur aus der Wortart, der es angehört, sondern auch aus seiner Verwendung im Satz.



Das Nomen (Substantiv)

- ▶ Nomen (Substantive) schreibt man groß. Das gilt natürlich für alle grammatischen Fälle (= Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ) sowie Einzahl und Mehrzahl (Singular und Plural).
- ▶ Dazu gehören auch Bezeichnungen für Gegenständliches und Ungegenständliches sowie Zusammensetzungen und Fremdwörter.

Bezeichnungen für Gegenständliches (Konkreta): Armin, Beate, Seppl, Lieschen; der Schmidt, die Müller-Knorr; die Blume, der Stein, das Kind; Berlin, Paris, New York

Bezeichnungen für Ungegenständliches (Abstrakta): der Gedanke (ein Gedanke, die Gedanken); die Idee (eine Idee, die Ideen); das Gefühl (ein Gefühl, die Gefühle); die km-Zahl; der dass-Satz; der i-Punkt (= Punkt auf dem kleinen i)

Zusammensetzungen (Komposita): das Haustürschloss; die Chlor-Wasserstoff-Verbindung; der Trimm-dich-Pfad; die X-Beine, die S-Kurve, S-Kurven-reich; der 100-Meter-Lauf; zum In-die-Luft-Gehen; Formel-l-tauglich; Amerika-freundlich; ph-Wert-neutral; UV-empfindlich; S-förmig (= wie ein großes S); aber: s-förmig (= wie ein kleines s)

Fremdwörter: der Drink; das Center; das Cordon bleu; das Know-how; das Make-up; der Soft Drink/Softdrink; das Corned Beef/Cornedbeef

Feste Gefüge, Tageszeiten und Zahlen

- ▶ Nomen (Substantive) in festen Gefügen schreibt man ebenfalls groß.
Am besten: Üben und einprägen!
- ▶ Die Bezeichnung von Tageszeiten nach Adverbien (Umstandswörtern) wie vorgestern, gestern, heute, morgen und übermorgen schreibt man groß.
- ▶ Ebenfalls groß schreibt man Zahlsubstantive.
Am besten: Üben und einprägen!

Nomen in festen Gefügen: in Bezug auf, mit Bezug auf; im Grunde; auf Grund/aufgrund; zu Grunde gehen/zugrunde gehen; zu Händen von, **zuhanden** von; in Hinsicht auf (aber: infolge); zur Not (aber: vonnöten); von Seiten/vonseiten, zur Seite; auf Seiten/aufseiten (aber: beiseite); außer Acht lassen; in Betracht kommen; zu Hilfe kommen; in Kauf nehmen; Auto fahren, Rad fahren; Radio hören; Tee trinken; Not leiden, Not tun; Angst haben, Angst und Bange machen (aber: Mir ist angst und bange); Schuld tragen; Ernst machen; (aber: irreführen, preisgeben, stattfinden, wundernehmen usw.); Wert legen auf; eines Abends, des Nachts (aber: abends, nachts...); letzten Endes, guten Mutes (aber: keinesfalls, andernorts); aber: etwas ernst nehmen, ernst sein/werden, recht sein, unrecht sein, recht tun, recht haben/Recht haben, zum ersten Mal, einmal, diesmal, manchmal (→ Seiten 14 und 23)

Tageszeiten: vorgestern Abend, gestern Mittag, heute Morgen, am Montag früh, übermorgen Mitternacht (aber: am Sonntagabend)

Zahlsubstantive: ein Dutzend, das Paar (aber: ein paar Äpfel), das Hundert, das Tausend (das Tausend Nägel), eine Million, eine Milliarde

Feste Fügungen aus fremden Sprachen

- ▶ In bestimmten festen Fügungen schreibt man Fremdwörter klein.

a cappella (= Gesang ohne Instrumentalbegleitung), in flagranti (= auf frischer Tat), de jure (= von Rechts wegen), de facto (= tatsächlich), pro domo (= für sich selbst), coram publico (= vor aller Welt), in nomine (= im Namen/Auftrag)
aber: der A-cappella-Chor, die De-facto-Anerkennung, die Ad-hoc-Entscheidung, die De-jure-Anerkennung

23 Groß- und Kleinschreibung: Wörter, die in andere Wortarten übergewechselt sind

Desubstantivierung (Denominalisierung) verschiedener Wortarten

- ▶ Desubstantivierungen (Denominalisierungen) schreibt man klein. (→ Seite 22)

Desubstantivierungen (Denominalisierungen) sind Wörter, die formgleich als Substantive (Nomen) vorkommen, aber selbst keine substantivischen Merkmale mehr aufweisen.

Unfeste Verben, Bruchzahlen, Uhrzeit u. a.

- ▶ Klein schreibt man den ersten Bestandteil unfest zusammengesetzter Verben (→ Seite 14), ebenso Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel*, Maßangaben usw.
- ▶ Groß schreibt man, wenn das Substantiv/Nomen mit dem Infinitiv zusammengeschrieben wird.

Substantivierungen: Großschreibung

- ▶ Wörter aus anderen Wortarten schreibt man groß, wenn sie als Nomen (Substantiv) gebraucht werden. (Man spricht dann von Substantivierung oder Nominalisierung.)

Wenn man unsicher ist, ob man großschreiben muss, helfen diese Merkmale:

1. Ein Artikel geht voraus: *der, die, das; ein, eine, ein; des, dem ...; einer, eines, einem ...* (am = an dem, zum = zu dem ...).
2. Ein Pronomen (Fürwort) geht voraus wie: *dieser, jener, welcher, mein, kein, etwas, nichts, alle, einige ...*
3. Ein unbestimmtes Zahlwort steht davor wie: *viel, wenig, genug, ein paar, alles, allerlei, etwas, nichts ...*
4. Ein Attribut (Beifügung) gehört dazu: *sein schnelles Handeln; das Dreifache des früheren Wertes.*
5. Großschreibung auch bei diesen Wortbildungsendungen: *-ung, -heit-, -keit, -mus, -nis, -schaft*

Verbindung mit *sein, bleiben* oder *werden*: Mir ist/wird angst und bange. – Ich bin dir gram. (= Ich bin dir böse.) – Das ist mir jetzt alles leid. (= Ich habe es jetzt satt.) – Der Laden ist pleite. Er ist/bleibt schuld daran. – Ihr Aufschlag ist klasse/spitze. – Er ist ihm feind/spinnefeind. Er ist ihr freund (= freundlich gesinnt). – not sein, schnuppe sein, wurst/wurscht sein
Wörter auf *-s* und *-ens* wie: anfangs; abends; dienstags; morgens, mittags, abends; hungers (sterben); willens sein; rechtens sein; abseits; angesichts; mangels; mittels; namens; seitens; falls; teils ... teils
Präpositionen: dank deiner Hilfe; kraft seines Amtes; laut Paragraph 1; statt, an Kindes statt, an seiner statt; trotz des Regens; wegen, von Amts wegen; um Himmels willen; zeit seines Lebens
unbestimmte Zahlwörter: ein bisschen (= ein wenig); ach, du liebes bisschen!; ein paar Blumen (= einige), aber: ein Paar Schuhe (= der rechte und der linke Schuh)

unfeste Verben: teilnehmen: Ich nehme nicht mehr teil.; stattfinden, kopfstehen, leidtun, wundernehmen
Nomen (Substantiv) – getrennt: Anteil nehmen: Sie nahmen daran großen Anteil. – Auto fahren, Rad fahren, Folge leisten
Bruchzahlen, Maßangaben, Uhrzeitangaben: ein zehntel Millimeter, ein viertel Pfund, drei hundertstel Sekunden; auch: ein Zehntelmillimeter, ein Viertelpfund, drei Hundertstelsekunden (→ Seite 17); um viertel vor acht, um drei viertel acht, aber: ein Viertel, das zweite Drittel, sieben Achtel, ein Viertel vor acht

feste Nomen: das Essen und Trinken, das Leben, das Durcheinander, der/die Angestellte, das Deutsche (= die deutsche Sprache), die Studierenden, die Grünen (= Politiker), das Jenseits
 Adjektive (Eigenschaftswörter): alles Gute wünschen, Süßes und Saures, etwas Aufregendes, das Erwartete trat ein, das Vierfache von, das einzig Richtige, nur Angenehmes, viel Bedeutendes, im Großen und Ganzen, das unten Stehende, das Folgende, im Folgenden, des Näheren erläutern, im Argen liegen, im Grünen wohnen, im Allgemeinen, um das Vierfache, des Langen und Breiten, im Wesentlichen, ein Beträchtliches, im Grünen wohnen, im Einzelnen, aus dem Dunkeln, im Dunkeln tappen, auf dem Trockenen sitzen, im Allgemeinen, auf dem Laufenden sein, im Trüben fischen, den Kürzeren ziehen, unsere Jüngste, das Beste von/an, zum Besten geben, es ist das Beste, bis ins Kleinste, nicht im Entferntesten, aufs Herzlichste/herzlichste grüßen, Jung und Alt sind dabei, ins Schwarze treffen, bei Rot stoppen, Blau und Gelb ergeben Grün, das Englische, sie spricht Englisch/englisch, vom Hundertsten ins Tausendste, fürs Erste, der Erste des Monats, jeder Fünfte fällt durch, etwas an Dritte weitergeben, alles Übrige, das haben Unzählige gesehen, das Übrige besprechen wir später, der Einzige, alles Mögliche
 Verben: auf Biegen und Brechen, das Fensterputzen, zum Lachen sein, ins Stocken kommen, lautes Rufen, auf sein Anraten hin, das Soll erfüllen, ein absolutes Muss, der Gehbehinderte, es ist zum Auf-und-davon-Laufen, das In-den-Tag-hinein-Leben, das kleine Schwarze (= Kleid), aber: der Blinde lernt das Lesen/lernt lesen
 andere Wörter: ewiges Hin und Her, das Danach, im Voraus, im Nachhinein, im Aus stehen, das Für und Wider, es kommt auf das Dass und das Wie an, mit Ach und Krach, ein freudiges Oh, ein endgültiges Nein; das Du anbieten, Mein und Dein unterscheiden, ein gewisses Etwas, das Entweder-oder, das Als-ob



24 Groß- und Kleinschreibung: Eigennamen, bestimmte Wortgruppen und Anreden

Substantivierungen: Kleinschreibung

- ▶ In einigen Fällen schreibt man Adjektive (Eigenschaftswörter), Partizipien (Mittelwörter) und Pronomen (Fürwörter) klein, obwohl sie Merkmale der Substantivierung (Nominalisierung) aufweisen.

Substantivierung oder Superlativ

- ▶ Wenn man unsicher ist, ob ein Adjektiv (Eigenschaftswort) im Satz substantiviert (nominalisiert) ist und deshalb großgeschrieben werden muss, hilft Folgendes: Man setzt es vor das nächste Nomen (Substantiv). Bleibt der Sinn erhalten, schreibt man klein.
- ▶ Ist man bei Superlativen (= höchste Steigerungsform) usw. mit *am* oder *aufs/auf das* unsicher, gibt es diese Hilfe: Kann man den Superlativ mit *Wie?* erfragen, schreibt man klein.

Eigennamen

- ▶ Eigennamen (also Namen von Personen, Orten, Ländern, Institutionen, Zeitungen, bestimmter Ereignisse, Epochen usw.) schreibt man groß.
Aber anders festgelegt: **konkret** (= eine Zeitung), *Hochschule für bildende Kunst* (= eine bestimmte Hochschule), *Zur letzten Instanz* (= ein Gasthaus bei einem Gericht) usw.

Geografische Eigennamen

- ▶ Ableitungen von geografischen Eigennamen auf *-er* schreibt man groß.
- ▶ Ableitungen von Eigennamen auf *-(i)sch* schreibt man klein, sofern kein Apostroph verwendet wird (sonst: groß).

Persönliche Anreden

- ▶ Das Anredepronomen *Sie* der Höflichkeitsanrede und das Possessivpronomen *Ihr* schreibt man in allen Formen groß.
- ▶ In der vertrauten Anrede schreibt man *du*, *ihr*, *dein*, *euer* usw. sowie *sich* klein. In Briefen können diese Pronomen auch großgeschrieben werden.

Sie war die **aufmerksamste** und **gebildetste** meiner Zuhörerinnen.

Er ist der **fairste** und **schnellste** Angriffsspieler.

Dieser Weg ist am **steilsten**.

Sie schreibt am **schönsten**.

Jemanden **aufs/auf das herzlichste** begrüßen. (→ unten)

Handelt es sich um ein substantiviertes Adjektiv?

Sie war die **aufmerksamste** meiner Zuhörerinnen. → Sie war die **aufmerksamste Zuhölerin** meiner Zuhörerinnen. (Sinn bleibt erhalten, also Kleinschreibung.)

Entsprechend: Sieh dir diese **Handys** an. Das **schwarze** (Handy) gefällt mir!

Handelt es sich um einen Superlativ?

Dieser Weg ist am **steilsten**. → Wie ist dieser Weg? (Antwort: **am steilsten** [= Superlativ], also Kleinschreibung.) – Jemanden **aufs herzlichste** begrüßen.

→ Wie begrüßen? (Antwort: **aufs herzlichste**, also Kleinschreibung.)

Und: (Kann man *Woran?* oder *Worauf?* fragen, folgt Großschreibung: *Es fehlt am **Nötigsten**.*)

Armin, Anja, Ulla Müller-Knorr, Wolf-Dietrich Werner, Berlin, Deutschland, Europa, Bahnhofstraße, Ostsee-Zeitung; Kap der Guten Hoffnung, Vereinigte Staaten von Amerika; Johann Wolfgang von Goethe, von Goethe, der Alte Fritz, Friedrich der Zweite; Klein Erna; Im Unteren Dorfe (= Straße), Thüringer Wald, Libysche Wüste, Indischer Ozean, Rotes Meer, Kleiner Bär (= Sternbild), der Blaue Enzian (= Eisenbahnzug), der Französische Dom (= Kirche in Berlin); die Deutsche Bank, die Chemnitzer Sparkasse; der Deutsche Bundestag, die Vereinten Nationen; Zum Schwarzen Adler (= Gasthaus), der Nahe Osten (...)

Ableitungen auf *-er*

die **Berliner** Mauer, der **Schweizer** Käse, der **New Yorker** Verkehr

Ableitungen auf *-(i)sch*

das **ohmsche** Gesetz/das **Ohm'sche** Gesetz, die **goetheschen** Dramen/

Goethe'schen Dramen, **bay(e)risches** Bier, die **homerischen** Epen

Wir heißen **Sie** herzlich willkommen und wünschen **Ihnen** während **Ihres** Aufenthaltes bei uns eine gute Erholung! – Hiermit vermache ich **Ihrer** Organisation meinen ganzen Besitz. – Wir heißen **dich** und **deine** Frau bei uns herzlich willkommen und wünschen **euch** während **eures** Aufenthaltes gute Erholung. Macht es **euch** gemütlich!

Brief: Vielen Dank für **deine/Deine** Zeilen und **eure/Eure** guten Wünsche ...

Manche Ausdrücke geben oft zum Zweifeln Anlass. Am besten: Üben und einprägen!
von fern, von nah und fern, gegen bar, durch dick und dünn, über kurz oder lang, von klein auf, frei erfunden, schwarz auf weiß, grau in grau; von neuem/Neuem, von weitem/Weitem, bis auf weiteres/Weiteres, seit längerem, binnen kurzem/Kurzem; für Jung und Alt, Arm und Reich, Gut und Böse, auf Rot schalten, etwas auf Englisch sagen; mancher, dieser und jener, jeder, alles; die beiden, beides; die drei (Leute), die Drei (Zensur), bis drei zählen, viele (Leute), die vielen, das wenige, die meisten, die einen und die anderen, (bei bes. Betonung: die Einen, Anderen, Meisten), etwas anderes, unter anderem; um fünf anrufen, an die dreißig (Leute), über sechzig sein (= über 60 Jahre)

In bestimmten substantivischen Wortgruppen schreibt man Adjektive unterschiedlich.
Am besten: Üben und einprägen!

klein bzw. groß: der blaue/Blaue Brief, das neue Jahr, die graue Maus, die silberne Hochzeit, das olympische Feuer, das große Los, eine schöne Bescherung, das schwarze/Schwarze Brett, der schnelle Brüter (= Atomreaktor), das schwarze Schaf, die schwedischen Gardinen, der weiße/Weiße Tod (Lawine), die graue Eminenz, der graue Star (Krankheit), die eiserne Lunge, der schwarze/Schwarze Peter

groß: der Heilige Vater, die Königliche Hoheit, der Erste Bürgermeister, die Regierende Bürgermeisterin, die Technische Direktorin, die Schwarze Witwe (Spinne), der Rote Milan (Vogel), das Fleißige Lieschen (Pflanze), der Heilige Abend, der Weiße Sonntag, der Erste Mai, der Erste Weltkrieg, die Französische Revolution, der Westfälische Friede, die Ältere Steinzeit, die Olympischen Spiele, die Rote Karte (Fußball), die Erste Hilfe, die Kleine Anfrage (im Parlament)

32 Typische Fehler und Strategien zur Fehlerreduzierung

Die Schreibung von das – dass

- ▶ Um die Schreibung von *das* und *dass* nicht zu verwechseln, muss man gründlich überprüfen, in welcher **Funktion** das Wörtchen **das/dass** innerhalb des Satzzusammenhangs genutzt wird. Nur die Konjunktion (Bindewort) schreibt man mit Doppel-s. Meist geht ein Verb voraus, das eine Äußerung oder eine Feststellung beschreibt. (→ Seite 11 und Seite 26)

Kommasetzung bei Infinitivsätzen

Wenn in einem Satz eine Verbform im Infinitiv (Grundform mit *zu*) vorkommt, muss überprüft werden, ob ein Komma zu setzen ist. (→ Seite 27)

- ▶ Komma bei eingeleiteten Infinitivgruppen mit *um*, *ohne*, *statt*, *anstatt*, *außer*, oder *als*.
- ▶ Komma bei einem Infinitiv, der von einem Substantiv abhängt.
- ▶ Komma bei einem Infinitiv, der angekündigt wird oder der wieder aufgegriffen wird.

Unnötiges Dehnungs-h

- ▶ Die meisten lang gesprochenen Vokale werden ohne besondere Kennzeichnung geschrieben! Ein Dehnungs-h sollte nur gesetzt werden, wenn man sich bei der Schreibung wirklich sicher ist.

Im Wörterbuch nachschauen

- ▶ Die deutsche Rechtschreibung ist nicht immer leicht. Man sollte sich bei Unsicherheiten nicht schämen, ein Rechtschreibwörterbuch zu Rate zu ziehen.
- ▶ Rechtschreibwörterbücher sind alphabetisch sortiert. Sie geben nicht nur die **korrekte Schreibung** eines Wortes an, sondern geben auch Auskunft über die **Silbentrennung**, **alternative Schreibweisen**, das **grammatische Geschlecht**, die **Pluralschreibung**, die **Bedeutung** und **verwandte Wörter**.

Weitere Tricks bei Unsicherheiten

- ▶ Man kann die Wörter **verlängern**, um herauszufinden, mit welchem Buchstaben sie enden.
- ▶ Man kann die Schreibung von **verwandten Wörtern** ableiten.
- ▶ **Diktate schreiben**: Auch wenn niemand zur Verfügung steht, der einen Diktattext vorliest, kann man das Schreiben von Diktaten zu Hause üben. Das Schreiben eines Laufdiktats oder das Schreiben nach Hörbüchern ist eine gute Möglichkeit dafür.
- ▶ **Laufdiktate schreiben**: Man legt einen Diktattext – zum Beispiel einen Text aus dem Lesebuch – auf den Küchentisch. Das Schreibheft liegt auf dem Schreibtisch. Nun geht man immer wieder zum Küchentisch, merkt sich einen Teil des Diktats und überträgt es ins Schreibheft.

Er sagte, **dass** ...; Ich sehe, **dass** ...; Ich denke, **dass** ...; Der Polizist stellte fest, **dass** ...
Übungssätze: Gegen 9.30 Uhr betraten die Bankräuber **das** Gelände. Ich hätte nie gedacht, **dass** es in dieser kleinen Stadt einmal zu einem Überfall kommen kann. Ich hörte ein paar Schreie und dachte: „Was ist **das**?“ Da sah ich schon, **dass** zwei Maskierte auf den Schalter zukamen. Ich versuchte **das** Geld, **das** auf dem Tisch lag, zu verstecken. Es war aber zu spät. „Was soll **das**?“, rief einer der Männer ...

Findest du weitere Beispiele für Sätze, in denen **dass** geschrieben wird?

Er übte die Regeln, **um** eine gute Diktatnote **zu bekommen**.
Das **Glück**, neben der besten Schülerin **zu sitzen**, hat er nie.
So gelang **es** ihm nicht, seine Note durch Abschreiben **zu verbessern**.

Lang gesprochene Vokale ohne Kennzeichnung: der Besen, die Bluse, das Datum, lesen, der Name, der Rat, das Rathaus, der Rasen, rufen, der Pol, schämen, der Tag, der Wagen
Lang gesprochene Vokale mit Dehnungs-h: der Fehler, mehr, die Nahrung, der Strahl, die Zahl

Or|tho|graphie, *auch* Or|tho|grafie, die; - ...ein (Rechtschreibung); **or|tho|graphisch**, *auch* or|tho|grafisch (rechtschreiblich)

Hilfe durch Verlängerung: Schreibt man „der Wald“ oder „der Walt“? Es heißt ja „die Wälder“, also schreibt man auch „der Wald“.

Ebenso: Hand – wegen: die Hände; Halb – wegen: hal**bie**ren

Hilfe durch den Blick auf verwandte Wörter: Schreibt man „er reißt nach Spanien“ oder „er reist nach Spanien“? – Man schreibt „die Reise“, also schreibt man auch „er reist“.

Ebenso: reißen – wegen: der Riss;

Gebäude – wegen: bau**en**

